



SVP-Fraktion Stadt Zug



CVP-Fraktion Stadt Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 19.11.2008
Bekanntgabe im GGR : 16.12.2008

FDP-Fraktion Stadt Zug

Präsidium des Grossen
Gemeinderates
Stadthaus
6300 Zug

Zug, 16.11.2008

Postulat btr. Einhaltung des Parteienproporzes in der Einschätzungskommission für Grundstückgewinne

Sehr geehrter Herr Präsident

Mit dem vorliegenden Postulat wird der Stadtrat aufgefordert, die neunköpfige Einschätzungskommission für Grundstückgewinne (5 Mitglieder, 4 Ersatzmitglieder) ab sofort gemäss Wähleranteil im GGR zusammenzusetzen. Insbesondere wird der Stadtrat aufgefordert, die Kommission so zusammenzusetzen, dass jede im GGR mit Fraktionsstärke vertretene Partei mindestens mit einem Mitglied in der Kommission vertreten ist.

Begründung

Die Einschätzungskommission für Grundstückgewinne setzt sich heute aus 9 Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zusammen. 3 Mitglieder gehören der FDP an (Wähleranteil GGR 31.1 %), und je zwei Mitglieder der Alternative-CSP (Wähleranteil GGR 21.2 %), der CVP (Wähleranteil GGR 17.1 %) und der SP (Wähleranteil GGR 15.5 %). Die SVP ist mit einem Wähleranteil im GGR von 13.8 % nicht in der Kommission vertreten. Dies ist erstaunlich, wurde die Kommission doch nach den Wahlen 2006 neu bestellt. Die SVP wurde seitens des Stadtrates nie angefragt, ob sie ein Mitglied in die Kommission schicken will. Parallelen zur Schulkommission und wohl noch weiteren Kommissionen, in denen die SVP vom Stadtrat stillschweigend links liegen gelassen wird, sind augenscheinlich. Inwieweit dies mit Absicht geschah, kann offen bleiben, jedenfalls verletzt die heutige Zusammensetzung klar den proportionalen Anspruch der SVP auf einen Sitz oder Ersatzsitz in der Kommission und ist somit willkürlich. Aufgrund des Wähleranteils muss der Sitz der SVP zu Lasten der SP gehen. Der Präsident der Stadtzuger SVP hat den Präsidenten der SP Stadt Zug mit e-mail vom 2. November angefragt, ob er freiwillig auf einen Sitz oder

Ersatzsitz verzichten würde. Weil die Antwort des Präsidenten der SP negativ ausfiel, muss nun der parlamentarische Weg beschritten werden.

Bei einer neunköpfigen Kommission ergibt ein Wähleranteil von 13.8 %, wie ihn die SVP bei den GGR-Wahlen 2006 erzielte, 1.224 Sitze, also mehr als einen Sitz. Der Wähleranteil der SP von 15.5 % ergibt 1.395 Sitze, also auch etwas mehr als einen Sitz, nicht aber zwei Sitze, wie die SP sie aktuell hat. Aufgrund der klaren Ausgangslage wird der Stadtrat höflich darum ersucht, die SVP Stadt Zug unverzüglich aufzufordern, ein Mitglied in die Einschätzungskommission für Grundstücksgewinne zu delegieren.

Hochachtungsvoll

Jürg Messmer



Fraktionschef SVP

Hugo Halter



Fraktionschef CVP

Barbara Hotz-Loos



Fraktionschefin FDP